

Schadenfeuer in Voitsberg

Am 29. Dezember um zirka 2 Uhr nachmittags brach in der Mansardenwohnung der Frau Margaretha Schlack im Hause der Stadtgemeinde Voitsberg ein Feuer aus, das auch auf den alten Teil des Dachstuhles übergriff. Als Brandursache wird ein schadhafter Ofenanschluß vermutet. Der Schaden beträgt ungefähr S 150 000,—. Am Brandplatze erschienen die Freiwilligen Feuerwehren Stadt Voitsberg, Bärnbach und Rosental. Nur dem raschen und zielbewußten Einsatz der Feuerwehren unter dem Kommando des Abschnittskommandanten Gehr konnte ein größerer Schaden (zirka 1 bis 2 Millionen Schilling) verhindert werden. Ausgerückt waren die Wehren mit drei Tanklöschfahrzeugen und einem Löschfahrzeug. Die Löscharbeiten konnten teilweise nur unter Zuhilfenahme von schweren Atemschutzgeräten vollführt werden. Um 17 Uhr konnte der Brand lokalisiert werden. Bis 20 Uhr blieb aber eine Brandwache zurück.

1970

Schadenfeuer. Kürzlich brach auf dem Dachboden des einschichtig gelegenen Einfamilienhauses der Maria Krammer aus Voitsberg ein Brand aus. Dieser vernichtete das Dachgeschoß vollkommen. Auch verschiedene Einrichtungsgegenstände fielen den Flammen zum Opfer. Schaden zirka 100 000 Schilling. Die am Brandplatz erschienenen Feuerwehren Stadt Voitsberg, Krems und Bärnbach konnten ein Übergreifen des Feuers auf das Wirtschaftsgebäude verhindern. Die Feuerwehren Stadt Köflach und Rosental gelangten nicht mehr zum Einsatz.

Feuer durch spielenden Buben in Södingberg. „Arbeitslos“ waren während der Feiertage die Feuerwehrmänner von Graz. Kein einziger Christbaum brannte ab. Grund dafür dürfte u. a. sein, daß viele Grazer Familien heuer beim Aufputzen ihrer Lichterbäume besondere Vorsicht walten ließen und Wickelbonbons und dergleichen „abbrenngefährdeten“ Schmuck an Stellen des Baumes anbrachten, wo ihnen von den Kerzenflammen keinerlei Gefahren drohten. Allerdings — Christbäume haben bis zum Dreikönigtag noch einige Tage Lebensdauer vor sich. Damit nicht viele von ihnen diesen Tag nur noch in Form eines Häufchens Asche erleben, ist besondere Vorsicht beim Umgang mit den Kerzen geboten. Anders als den Grazern erging es den Feuerwehrmännern der Weststeiermark. Drei Feuerwehren hoch — nämlich Voitsberg, Stallhofen und Söding — mußten Samstag abend zu einem Brand in Södingberg ausrücken. Der Brand äscherte die Wirtschaftsgebäude der Besitzer Elisabeth und Nikolaus Lecker, vlg. Kölbl, mitsamt den darin befindlichen Landwirtschaftsmaschinen ein. Er war entstanden, weil der fünfjährige Sohn der Besitzer in dem Wirtschaftsgebäude mit Streichhölzern gespielt hatte. Gesamtschaden S 200 000,—.